

R+V-ImmobilienRente: Mit dem Eigenheim die Rente aufbessern

R+V bietet ein neues Rentenmodell für Immobilienbesitzer. Das Produkt erfüllt den Wunsch vieler Menschen, in der eigenen Immobilie alt zu werden, garantiert ein lebenslanges Zusatzeinkommen zur Absicherung des Lebensstandards und schützt vor Überschuldung.

24.10.2011 - R+V bietet ein neues Rentenmodell für Immobilienbesitzer. Das Produkt erfüllt den Wunsch vieler Menschen, in der eigenen Immobilie alt zu werden, garantiert ein lebenslanges Zusatzeinkommen zur Absicherung des Lebensstandards und schützt vor Überschuldung.

Der Ruhestand beginnt und die eigene Immobilie ist endlich schuldenfrei. Jetzt wollen viele Senioren das Rentenalter in den eigenen vier Wänden genießen. Aber reicht dafür das Einkommen? Mit der neuen R+V-ImmobilienRente können sich Immobilienbesitzer, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und nicht älter als 80 Jahre sind, lebenslang ein festes monatliches Zusatzeinkommen sichern. Voraussetzung ist eine eigengenutzte, schuldenfreie Wohnimmobilie in guter Lage.

Neu: Rentenmodell mit Flexibilität und Überschuldungsschutz

Bei der R+V-ImmobilienRente, die die R+V Versicherung gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Bausparkasse Schwäbisch Hall anbietet, handelt es sich um eine so genannte Umkehr-Hypothek, die in vielen Ländern bereits gängige Praxis ist. Bisher einzigartig in Deutschland ist das Modell der R+V: Die R+V-ImmobilienRente kombiniert ein garantiert lebenslanges Zusatzeinkommen mit einem umfassenden Absicherungspaket. Weiterer Vorteil: Der Kunde kann jederzeit die Immobilie verkaufen und behält trotzdem einen Rentenanspruch.

So funktioniert's: R+V gewährt dem Kunden ein Darlehen, das sich am Beleihungswert der Immobilie ausrichtet. Aus dieser Kreditlinie erhält der Kunde eine dauerhafte monatliche Leistung. Die sich dadurch aufbauende Darlehensforderung ist zwar zu verzinsen, jedoch werden für den Kunden keine monatlichen Zins- und Tilgungszahlungen fällig. Die gesamte Darlehensforderung einschließlich der aufgelaufenen Zinsen ist erst bei Tod des Kunden oder dem Auszug aus der Immobilie zu zahlen.

Gleichzeitig ist der Kunde bis ins höchste Alter vor Überschuldung geschützt. Sollte die Forderung aus dem Darlehen nämlich den Wert der Immobilie übersteigen, greift der im Produkt integrierte Überschuldungsschutz. Damit sind Nachzahlungen für den Kunden oder seine Erben ausgeschlossen.

Keine Einbahnstraße, Ausstieg jederzeit möglich

Beispiel: Ein 75-jähriger Mann beleiht sein Haus. Marktwert der Immobilie: 300.000 Euro. Dafür erhält er aus der R+V-ImmobilienRente eine monatliche Zahlung von rund 700 Euro - sein Leben lang.

Im Alter von 82 Jahren lässt der Gesundheitszustand des Mannes das Wohnen in der eigenen Immobilie nicht mehr zu. Er entschließt sich, in ein Seniorenheim umzuziehen. Kein Problem: Durch den Verkauf seiner Immobilie ist der Kunde wirtschaftlich in der Lage, das Darlehenskonto seiner ImmobilienRente in Höhe von ca. 140.000 Euro auszugleichen. Er erhält zwar jetzt aus der R+V-ImmobilienRente keine monatlichen Leistungen mehr, verfügt aber durch den Verkaufserlös über ein Barvermögen von 160.000 Euro. Zusätzlich erhält er von R+V eine Rente ab dem 85. Lebensjahr von etwa 500 Euro. Und: Durch eine Einmalzahlung aus dem Verkaufserlös seines Hauses kann er seine monatliche Rente ab dem 85. Lebensjahr sogar wieder auf die ursprüngliche Höhe von 700 Euro ausrichten.

Die R+V-ImmobilienRente wird über die Volksbanken und Raiffeisenbanken angeboten und vertriebllich auch durch die Bausparkasse Schwäbisch Hall unterstützt.

Kontakt:

Stefanie Simon
- Konzern-Kommunikation -
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 533 - 4494
Fax: 0611 / 533 - 774494
E-Mail: Stefanie.Simon@ruv.de

